

# Gemeinde Reichartshausen

## Niederschrift

**über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen**

am **Mittwoch, dem 25.07.2012**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.45 Uhr**  
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **12** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

**Klaus Baumgärtner, Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Heinrich Zimmermann, Eberhard Zimmermann**

Entschuldigt:

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-  
teilnehmer: Dipl. Ing. Glup, Büro Sternemann u. Glup

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **17.07.2012** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **13.07.2012** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Bürgermeister Eckert beantragt die Ergänzung der Tagesordnung (Bauanträge, Ziffer 11 b: Neubau einer Lagerhalle mit Büro, Flst.Nr. 8459, Neue Industriestr. 6, Manuela Wolf). Der Gemeinderat stimmt zu.

### **1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 01.06.2012**

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

### **2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 01.06.2012**

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt, welche keine Einzelinteressen betreffen. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

### **3. Ärztliche Versorgung in Reichartshausen**

#### **- Verabschiedung von Dr. Körber und Begrüßung von Dr. Zybowski, Az. 503.00**

Bürgermeister Eckert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Körber mit Ehefrau und Herrn Dr. Zybowski und hält folgende Ansprache:

„Sehr geehrter Herr Dr. Körber, lieber Raimund, liebe Dorothea, sehr geehrter Herr Dr. Zybowski, verehrte Mitglieder des Gemeinderates, meine sehr geehrten Damen und Herren! Vor 35 Jahren, 5 Monaten und 27 Tagen, nimmt man als Stichtag den 30. Juni, war für die Gemeinde Reichartshausen ein geschichtsträchtiger Tag. denn am 3. Januar 1977 hast Du, lieber Raimund und ich denke ich kann beim vertrauten Du bleiben, deine Arztpraxis hier in Reichartshausen eröffnet. Dreieinhalb Jahrzehnte sind seither ins Land gegangen und seit Beginn des 3. Quartals am 1. Juli hat Reichartshausen einen neuen Arzt, denn die Praxis wurde von Herrn Dr. Janusz Zybowski übernommen.

Eine fast unendliche Geschichte hatte damit ein gutes Ende genommen. Und diesem guten Ende ging eine mehr als 35 Jahre andauernde Tätigkeit als Landarzt von Dir lieber Raimund voraus. Ich kenne ja die Geschichte wie Dich meine Amtsvorgänger Eberhard Zimmermann und Werner Martin überzeugt haben von Mannheim nach Reichartshausen zu ziehen, erspare mir aber heute Abend nähere Einzelheiten, wenngleich sie spannend zu erzählen wären, um fortan hier zu arbeiten und für die Gesundheit der Bevölkerung verantwortlich zu sein.

Ein Schritt der damals in keiner Weise selbstverständlich und mit erheblichen Risiken verbunden war. Dass Du diesen Weg dennoch gegangen bist, dafür waren nicht nur die jeweils handelnden Bürgermeister und mit ihnen der Gemeinderat, sondern auch viele Menschen unseres Dorfes sehr dankbar. Denn vor 35 Jahren war die Ansiedlung eines Arztes nicht weniger wichtig als heute die Erhaltung der Praxis in unserer Gemeinde. „Es gibt fast nichts Wichtigeres als einen Arzt im Dorf zu haben“, so wurde ich in der RNZ vom 24. Juni zitiert. Und dieser Satz ist uneingeschränkt richtig. Ein Arzt im Dorf vermittelt den Menschen Sicherheit und es beruhigt. Kurze Wege eine maximale Erreichbarkeit, einfach dass die Menschen wissen es ist ein Arzt in unmittelbarer Nähe ist ein Standortfaktor erster Güte. Dass dieser wichtige Baustein der Daseinsvorsorge auch in Zukunft erhalten bleibt, dafür sind wir Ihnen Herr Dr. Zybowski gerade in dieser Stunde sehr dankbar.

Die Ära als Landarzt geht heute nach dreieinhalb Jahrzehnten mit der offiziellen Verabschiedung von Dir lieber Raimund zu Ende. Ein erfülltes Berufsleben mündet in den wohlverdienten Ruhestand. Ob dein Berufsleben erfolgreich war, wurdest Du von Frau Barth von der RNZ gefragt. „Ich werte das nicht, da es ja keine Vergleichsmöglichkeiten gebe“ war deine Antwort. Wir als Einwohner der Gemeinde als deine Patienten können das sehr wohl bewerten. Natürlich ist der Erfolg nicht messbar, aber er spiegelt sich wieder in dem großen Vertrauen das Dir deine Patienten über die Jahrzehnte hinweg entgegengebracht haben. Du warst nicht nur ein sehr guter geschätzter Arzt, sondern auch für viele Menschen Vertrauensperson, Ratgeber und guter Freund.

Ich drücke mit diesen Attributen nicht nur meine persönlich hohe Wertschätzung aus, sondern verbinde dies mit einem großen herzlichen Dankeschön für dein Wirken insgesamt und überaus großes Engagement auch über deinen normalen beruflichen Auftrag hinaus, wenn es galt bei Großveranstaltungen und Festen die ärztliche Bereitschaft zu übernehmen.

Diesen Dank spreche ich auch im Namen des Gemeinderates, aber sicher auch im Namen der gesamten Einwohnerschaft und aller deiner Patienten aus.

Für Dich und deine Familie hat am 1. Juli ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Ihr habt euch entschieden weiter in Reichartshausen zu leben, was uns natürlich alle sehr freut, bleibt uns und gerade auch mir, ein guter Freund und Ratgeber erhalten. Wir wünschen Dir, lieber Raimund und Dir, liebe Dorothea mit eurer Familie für die Zukunft alles erdenklich Gute, viel Glück, vor allem natürlich beste Gesundheit und mögen alle geplanten Vorsätze im nun begonnenen Ruhestand auch Realität werden.

Da du bekennender Unterstützer der einheimischen Gastronomie bist haben wir uns entschlossen, Dir und deinen Mitarbeiterinnen ein kleines Abschiedsfest, natürlich im Beisein des Bürgermeisters, im Gasthaus zum Hirsch zu schenken. Den Gutschein und ein Weinpräsent und für dich, liebe Dorothea einen Blumenstrauß darf ich nun überreichen und bitte euch zu mir nach vorne zu kommen.

Sehr geehrter Herr Dr. Zybowski,

sie haben am 1. Juli die Nachfolge von Herrn Dr. Körber angetreten und sind seit diesem Tag unser Hausarzt in Reichartshausen. Die Erleichterung darüber war spürbar, nicht nur in der Bevölkerung sondern auch gerade im Gemeinderatsgremium dass es gelungen ist, mit einem erheblichen finanziellen Anreiz der Gemeinde, die ärztliche Versorgung in Reichartshausen auch in Zukunft sicherzustellen. Dass es richtig war diesen finanziellen Anreiz zu setzen, zeigt, dass die neue Landesregierung die Idee der Gemeinde Reichartshausen, nachdem sie erfolgreich war, aufgegriffen hat und nun darüber diskutiert seitens des Landes ebenfalls eine Anschubfinanzierung in Höhe von 30.000 € zur Verfügung zu stellen. Dass Sie sich für Reichartshausen entschieden haben war für uns ein Glücksfall und wir sind froh und dankbar, dass unseren Einwohnerinnen und Einwohnern eine wohnortnahe ärztliche Versorgung zur Verfügung steht.

Wir wünschen Ihnen natürlich viel Erfolg, zufriedene Patienten und vor allem, dass Sie sich in Reichartshausen wohlfühlen. Wir heißen Sie sehr herzlich in unserer Gemeinde willkommen und freuen uns auf eine gute vertrauensvolle Zusammenarbeit, wann immer es notwendig ist, stehen Ihnen die Rathaustüren jederzeit offen.

Als kleinen Willkommengruß darf ich Ihnen ein Weinpräsent überreichen und bitte Sie zu mir nach vorne“. Dr. Körber und Dr. Zybowski bedanken sich sehr herzlich bei Bürgermeister Eckert und dem Gemeinderat.

#### **4. Aufstellung des einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar**

##### **- Anhörung gemäß § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz; Az. 613.00**

Bürgermeister Eckert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekt Glup vom Büro Sternemann und Glup. Er bittet ihn um den Sachvortrag. Mittels Präsentation erläutert Herr Glup die unterschiedlichen Inhalte der Regionalplanung (Raumnutzungskarte, Straßen- und Radwegenetzkarte, Vorranggebiete für Windenergienutzung, usw). Der Regionalplan geht von einem Planungszeitraum von 15 Jahren aus (bis 2027). Nach Durchsicht des Planentwurfes wurde festgestellt, dass die Raumnutzungskarte für den Bereich Reichartshausen in einigen Bereichen modifiziert werden sollte. Im Bereich der Bettelmannsklinge ist eine Siedlungsfläche ausgewiesen, diese muss jedoch in eine Wohnfläche geändert werden. Die bereits in der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes geplante Erweiterung des Gewerbegebietes (Verlängerung des Gebietes „Gehren“) fehlt im Regionalplan. In der Stellungnahme zur Anhörung ist darauf hinzuweisen dass die Erweiterung aufgenommen wird. Des weiteren ist im Bereich des vorhandenen Sportgeländes und Freizeitbades ein regionaler Grünzug ausgewiesen. Auf diese Diskrepanz ist in der Stellungnahme hinzuweisen. Dies Ausweisung als regionaler Grünzug sollte daher gestrichen werden.

Für die Windenergienutzung ist im Bereich des Gemeindewaldes, Distrikt „Kaufwald“ eine Fläche von 51 ha ausgewiesen. Nach ausführlicher Aussprache und Beratung wird beschlossen, dass die Änderungen wie vorgestellt in die Stellungnahme aufgenommen werden.

## **5. Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes der VVG Eberbach-Schönbrunn, Windenergie, - Beratung und Beschlussfassung zur Beteiligung als Nachbargemeinde nach § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 BauGB, Az. 621.31**

Durch den Beschluss der VVG Eberbach-Schönbrunn wurde am 11.01.2012 der Aufstellungsbeschluss für den Teilflächennutzungsplan – Windenergie für die Gemarkungen der vVG Eberbach-Schönbrunn gefasst. Der Vorentwurf wurde am 07.05.2012 festgestellt und zur Stellungnahme übersandt. In mittelbarer Nähe der Gemarkung Reichartshausen sind auf Gemarkung Haag Flächen im Bereich „Salzlackenkopf“ ausgewiesen. Diese Flächen waren bereits im Teilregionalplan, Plankapitel 5.7.1, Windenergie, enthalten.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen: Unter Berücksichtigung der geplanten Windenergieflächen (Vorranggebiete) auf den benachbarten Gemarkungen Aglasterhausen und Reichartshausen sind die Belange des Landschaftsschutzes zu prüfen.

## **6. Jahresrechnung 2011, - Beratung und Beschlussfassung, Az. 913.60**

Der Rechenschaftsbericht des Jahres 2011 ging dem Gemeinderat mit der Einladung zur Sitzung zu. Das Rechnungsergebnis wurde am 11.07.2012 durch den Finanzausschuss vorberaten. Der Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Jahresrechnung wie vorgelegt festzustellen. Rechnungsamtsleiter Jungmann erläutert die wichtigsten Positionen anhand von Präsentationstechnik (Übersichten über die Einnahme- und Ausgabegruppierungen). Zusammenfassend wird festgestellt:

**Verwaltungshaushalt:**

Das Jahr 2011 wurde mit einem sehr positiven Ergebnis abgeschlossen. Gegenüber der Planung wurde ein beachtlicher Überschuss erzielt.

Beim Naturfriedhof Ruhehain und bei der Forstwirtschaft konnten die Überschüsse um 60.000,- € erhöht werden. Hierdurch wurden die Mindereinnahmen des Freibadbetriebes kompensiert.

Bei der Gewerbesteuer waren erhebliche Mehreinnahmen in Höhe von 222.727,- € zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen beim Einkommensteueranteil, bei den Schlüsselzuweisungen und den Ausgleichsleistungen in Höhe von insgesamt 132.463,- € sorgten im wesentlichen für einen Einnahmeüberschuss im Verwaltungshaushalt.

Unterhaltungsmaßnahmen wurden in allen Einrichtungen, soweit notwendig, durchgeführt. Die Planansätze wurden in einigen Abschnitten etwas überschritten, diese waren jedoch in allen Fällen begründet.

**Vermögenshaushalt:**

Der 1. Bauabschnitt der Baumaßnahme „Dorfgerechter Ausbau der Hauptstraße“ wurde im September eingeweiht. Es handelt sich dabei um die zweite große kommunale LSP-Maßnahme. Diese sehr gelungene Gestaltungsmaßnahme führt zu einer weiteren Steigerung der Attraktivität des Ortskernes. Mit den Arbeiten des 2. Bauabschnittes soll in Kürze begonnen werden. Im nächsten Jahr wird sich dann die Hauptstraße mit Nebenstraßen in einem einheitlichen Bild präsentieren.

Zur teilweisen Finanzierung dieser Investition trug auch der Überschuss des Verwaltungshaushaltes bei.

Der Rücklage musste daher nur ein Betrag von 42.000,- € entnommen werden. Bei der Planung ging man noch von einer sehr hohen Entnahme in Höhe von 545.000,- € aus. Für zukünftige Investitionen sind daher noch erhebliche Eigenmittel vorhanden.

Mit den teilweisen Erlösen aus den Bauplatzverkäufen wurde das Erschließungsdarlehen getilgt. Somit liegt der Stand des Darlehens zum Jahresende 2011 bei 567.174,- € (Ursprungsdarlehen: 820.000,- €).

An die Grundstückserwerber im Neubaugebiet wurden insgesamt 60.794,- € Wohnungsbaufördermittel ausgezahlt. Eine nicht unerhebliche Summe, wie ich meine. Des Weiteren wurden auch im vergangenen Jahr wieder Fördermittel aus dem LSP-Programm an Privatpersonen in Höhe von 39.382,- € ausgezahlt. Der Gemeindeanteil liegt bei 15.752,- €. Die Grundstückserlöse liegen lediglich bei 61.970,- € und liegen leider weit unter der Planung.

Soweit zu den Ausführungen zur Jahresrechnung 2011.

Wieder liegt auch aus finanzieller Sicht ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Die Räder stehen auch in Reichartshausen nicht still. Stillstand würde nämlich einem Rückschritt gleichkommen und dies ist nicht unser Ziel.

### **Wichtigste Investitionen 2011**

Dorfgerechter Ausbau Hauptstraße, 1. BA	375.492,- €
Sanierung „Ortskern“, Mittelabfluß Sanierung	73.662,- €
Erweiterung der Straßenbeleuchtung	12.758,- €
Neue Industriestraße, Kanalumlenkung	25.000,- €
Anbau WC- und Abstellraum (Ruhehain)	28.754,- €
Wohnungsbauförderung	60.794,- €

Das Rechnungsergebnis wird wie folgt ausgewiesen:		Haushaltsplan
1. Verwaltungshaushalt mit	4.335.681,13 €	4.056.000 €
2. Vermögenshaushalt mit	724.802,91 €	1.012.000 €
3. Zuführung zum Vermögenshaushalt	230.114,52 €	0 €
4. Rücklageentnahme	41.988,60 €	282.000 €
Stand der Rücklage zum 31.12.2011	668.370,70 €	
Schuldenstand zum 31.12.2010	1.394.176,62 €	
Schuldenstand je Einwohner (2.051)	679,75 €	
Vergleich entspr. Gemeindegröße	517,00 €	

Nach der Vorstellung des Jahresergebnisses dankt Gemeinderat Bruno Dentz auch im Namen aller Fraktionen der Verwaltung und hier insbesondere dem Kämmerer Gunter Jungmann für die ausführlichen Erläuterungen zum Rechnungsergebnis 2011. Gegenüber der Planung hat sich die Finanzlage deutlich verbessert. Die gestiegenen Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen sowie die zusätzlichen Einnahmen beim Ruhehain haben hierzu wesentlich beigetragen. Mit diesen Mehreinnahmen konnte ein Teil der Investitionen finanziert werden und der Rücklage musste daher nur ein geringer Betrag entnommen werden. Das Jahr 2011 wurde somit auch aus finanzieller Sicht positiv abgeschlossen. Er dankt nochmals dem Kämmerer und der Verwaltung für die Erstellung des Jahresergebnisses und drückt seine Zufriedenheit über die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat aus. Im Namen des Finanzausschusses schlägt er vor die Jahresrechnung in dieser Form festzustellen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben die durch Mehreinnahmen oder geringere Ausgaben gedeckt sind, werden aufgrund des vorliegenden Abschlusses genehmigt.

### **7. Dorfgerechter Ausbau der Hauptstraße mit Nebenstraßen, 2. Bauabschnitt, - Vergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten, Az. Bauakte, 2. BA**

Gemeinderat Emil Eckert nimmt wegen Befangenheit an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Die Maßnahme wurde im Staatsanzeiger, der RNZ und in der Homepage am 15./16.06.2012 öffentlich ausgeschrieben. Das Leistungsverzeichnis haben 6 Firmen abgeholt. Bei der Submission am 13.07.2012 gingen drei Angebote ein. Das Ing.Büro Martin hat die Angebotsprüfung durchgeführt. Der Vergabevorschlag liegt dem Gemeinderat vor. Die geprüften Angebotssummen stellen sich wie folgt dar:

Fa. Eckert, Reichartshausen	733.256,09 €
Fa. Mackmull, Elztal	760.023,36 €
Fa. Meny, Mosbach	790.705,43 €

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Eckert abgegeben. Einstimmig wird der Fa. Eckert der Zuschlag erteilt. Die Bauarbeiten sollen im August diesen Jahres beginnen. Bürgermeister Eckert gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass aus Mitteln des Ausgleichstockes ein Zuschuss in Höhe von 222.000,- € bewilligt wurde. Die Gemeinde hatte 320.000,- € beantragt. Die berücksichtigungsfähigen Ausgaben wurden jedoch um die Kanalbauarbeiten und die Kosten für die Brunnenwasserversorgung gekürzt. Daher wurde auch der beantragte Zuschuss vermindert. Aus dem LSP wird ein Zuschuss in Höhe von

308.000,- € gewährt. Die Gesamtausgaben für diese umfangreiche Maßnahme liegen bei 939.000,- €. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse verbleibt ein Eigenanteil von 400.000,- €.

#### **8. Beweissicherung Hauptstraße mit Nebenstraßen, 2. BA, - Vergabe der Arbeiten an ein Ing.Büro zur Erstellung eines Sachverständigengutachtens, Az. Bauakte, 2. BA**

Vor Beginn der Bauarbeiten sind Beweissicherungsmaßnahmen (an den Gebäuden, Außenanlagen und Höfen) im betroffenen Ausbaubereich durchzuführen. Das geprüfte Angebot der Dr. Behnisch GmbH vom 10.07.2012 liegt dem Gemeinderat vor. Die Preise sind nach Angaben des Ing.Büros Martin angemessen. Die Beweissicherung des 1. BA wurde auch von Dr. Behnisch vorgenommen. Einstimmig wird beschlossen die Ing.Leistungen an die Dr. Behnisch GmbH, Spechbach zum Preis von 9.781,80 € zu vergeben.

#### **9. Austausch der Heizkörper in der Grundschule, - Auftragserteilung, Az. 210.**

Das Ing. Büro Jicha hat bereits vor längerer Zeit vorgeschlagen die alten Gußheizkörper (33 Stück) in der Grundschule auszutauschen. Die Maßnahme wurde nun beschränkt ausgeschrieben. Die Prüfung der Angebote führt zu folgendem Ergebnis:.

Fa. Tobias Baumgärtner, Reichartshausen	18.181,65 €
Heizungsbau Wolf, Schwanheim/Reichartshausen	17.650,38 €
Heizungsbau Dentz, Reichartshausen	15.969,92 €

Der Austausch der Zuleitungen ist in dieser Maßnahme nicht enthalten. Diese können zu einem späteren Zeitpunkt erneuert werden. Zur weiteren Energieeinsparung ist jedoch der Austausch der Heizkörper sehr sinnvoll.

Einstimmig wird beschlossen die Arbeiten an Fa. Heizungsbau Dentz zum Preis von 15.969,32 € zu vergeben. Die Arbeiten sollten während den Sommerferien ausgeführt werden.

#### **10. Altablagerung Gewann Dinkelsberg/Im Trieb; Orientierende Untersuchung - Auftragserteilung an das Ing. Büro Töniges, Az. Ordner Altablagerung**

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis hat mit Schreiben vom 10.02.2011 mitgeteilt, dass für die ehemalige Mülldeponie eine orientierende Untersuchung (Grundwassererkundung) erforderlich ist.

Daraufhin hat das Büro Töniges, Sinsheim mit dem Landratsamt eine Untersuchungskonzeption ausgearbeitet und am 30.03.2012 ein Angebot für die Maßnahmen (Kleinrammbohrungen, Probenahmen, Vermessung, Bau einer Grundwassermeßstelle, Pumpversuche, chemisch-analytische Untersuchungen) vorgelegt. Die Gesamtkosten liegen bei 31.869,87 €.

Die Maßnahme wird nach den Förderrichtlinien Altlasten zu 100 % bezuschusst. Der Bewilligungsbescheid des RP Karlsruhe liegt inzwischen vor. Gemäß Ziffer 3.3 musste mit der Maßnahme spätestens am 02.07.2012 begonnen werden (Auftragserteilung an Ing.Büro). Um den Zuschuss nicht zu „verlieren“, hat die Verwaltung daher den Auftrag an das Ing.Büro Töniges mit Schreiben vom 18.06.2012 erteilt. Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise einstimmig zu.

#### **11. Bauanträge, Az. jew. Hausakte**

##### **a) Neubau eines Windfangs, Abbruch von zwei Blechhallen und einer Scheune, Umsetzen von zwei Fertiggaragen, Flst.Nr. 8456, 8459, Neue Industriestr. 8, Fa. Emil Eckert GmbH**

Gemeinderat Emil Eckert nimmt wegen Befangenheit an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil und begibt sich in den Zuhörerbereich. Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Datsche“. Nach kurzer Beratung wird einstimmig das Einvernehmen erteilt.

##### **b) Neubau einer Lagerhalle mit Büro, Neue Industriestr 6., Flst.Nr. 8459, Manuela Wolf, Schönbrunn-Schwanheim**

Gemeinderat Emil Eckert nimmt wegen Befangenheit an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil und begibt sich in den Zuhörerbereich. Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Datsche“. Nach kurzer Beratung wird einstimmig das Einvernehmen erteilt.

**12. Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO, Az. 960.041**

Gemeinderat Ernst Rimmler nimmt wegen Befangenheit an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil und begibt sich in den Zuhörerbereich. Gemäß den Richtlinien der Gemeinde Reichartshausen über die Annahme und Vermittlung von Spenden vom 22.6.2006 darf die Gemeinde Reichartshausen und ihre Amtsträger Spenden, Geschenke und sonstige Zuwendungen nur insoweit und in dem Umfang annehmen, als diese der gemeindlichen Aufgabenerfüllung dienen. Bei den aufgeführten Spenden trifft dies ausnahmslos zu:

Spenden 2012 Zifferblätter Kirchturmhuhr					
Nr.	Name	Straße	Datum	Betreff	Euro
1	Saueressig, Elsbeth	Heldenhainstr. 17	11.04.2012	Zifferblätter	100,00
2	Denz, Sophie	Hornbergstr. 41	13.04.2012	Zifferblätter	50,00
3	Körber, Raimund Dr.	Hornbergstr. 43	13.04.2012	Zifferblätter	200,00
4	Katzschmann, Lothar	Hornbergstr. 16	16.04.2012	Zifferblätter	200,00
5	Engelhart, Renate u. Jürgen	Siedlungstr. 11	20.04.2012	Zifferblätter	100,00
6	Hartlieb, Manfred u. Margot	Hiehlstr. 9	27.04.2012	Zifferblätter	20,00
7	Rieder, Jürgen u. Dagm	Bergstr. 13	04.05.2012	Zifferblätter	100,00
8	Eckert, Rolf u. Beate	Siedlungstr. 16	04.05.2012	Zifferblätter	50,00
9	Martin, Werner	Helmstadter Str. 8	23.04.2012	Zifferblätter	50,00
10	Eckert, Wilhelm u. Annerose	Helmstadter Str. 4	24.04.2012	Zifferblätter	20,00
11	Janal, Timo	Waldstr. 8	25.04.2012	Zifferblätter	30,00
12	Schaaf, Klaus	Vogelsang 15	27.04.2012	Zifferblätter	20,00
13	Siedlerbund e.V.	Schenkengärtenstr.	27.04.2012	Zifferblätter	200,00
14	Wüst, Bernd u. Heidrun	Siedlungstr. 12	30.04.2012	Zifferblätter	15,00
15	Kaufmann, Ulrike u. Klaus	Vogelsang 28	04.05.2012	Zifferblätter	100,00
16	Winterbauer, Ulrike	Helmstadt-Bargen	07.05.2012	Zifferblätter	100,00
17	Biastoch, Fritz u. Liane	Gertsheckenstr. 7	08.05.2012	Zifferblätter	20,00
18	Häffner, Kunibert u. Gisela	Hauptstr. 51/1	08.05.2012	Zifferblätter	50,00
19	CDU Ortsverein	Sutter Adam	08.05.2012	Zifferblätter	100,00
20	Sutter, Adam	Industriestr. 6	08.05.2012	Zifferblätter	100,00
21	Fischer, Anneliese	Hornbergstr. 21	08.05.2012	Zifferblätter	20,00

22	Schilling, Reinhard	Helmstadter Str. 2	08.05.2012	Zifferblätter	100,00
23	Peters, Edeltraud	Waldstr. 6	08.05.2012	Zifferblätter	50,00
24	Baumgärtner, Christel	Vogelsang 8	09.05.2012	Zifferblätter	40,00
25	Sehmsdorf, Matthias	Hintere Str. 2	10.05.2012	Zifferblätter	100,00
26	Streib, Margareta	Hornbergstr. 22	11.05.2012	Zifferblätter	50,00
27	Möbius, Tanja u. Tobias	Ringstr. 9	11.05.2012	Zifferblätter	30,00
28	Weiß, Maria	Hornbergstr. 35	14.05.2012	Zifferblätter	50,00
29	Gassenmeier, Gerd u. Liesel	Hacks-Mühle 8	16.05.2012	Zifferblätter	50,00
30	Hauck, Ute	Feldstr. 4	21.05.2012	Zifferblätter	20,00
31	Prigl, Karl	Weingärtenstr. 11	05.05.2012	Zifferblätter	50,00
32	Knecht, Georg	Vogelsang 12	21.06.2012	Zifferblätter	50,00
33	Ing. Büro W. Martin	Roter Weg 22	21.06.2012	Zifferblätter	1.000,00
34	Helfrich, Otmar	Weingärtenstr. 5	28.06.2012	Zifferblätter	30,00
35	Schaaf, Klaus	Vogelsang 15	28.06.2012	Zifferblätter	40,00
36	Heiss Frieder	N.Industriestr. 12	29.06.2012	Zifferblätter	20,00
37	Briesemann, Ursula u Jürgen	Hornbergstr. 18	05.07.2012	Zifferblätter	100,00
38	Rimmler, Ernst u. Ulrike	Vogelsang 26	06.07.2012	Zifferblätter	1.000,00
39	Dentz, Walter	Waldstr. 35	02.07.2012	Zifferblätter	20,00
40	Schilling, Klaus	Vogelsang 2	19.07.2012	Zifferblätter	50,00
	Summen:				4.495,00

Einstimmig wird beschlossen: Die Gemeinde nimmt die Spenden an. Alle Spenden dienen der gemeindlichen Aufgabenerfüllung. Bürgermeister Eckert weist noch darauf hin dass bereits im Vorjahr eine Spende der Fa. Emil Eckert GmbH in Höhe von 1.250,- € für die Erneuerung der Zifferblätter einging. Des weiteren steht aus den Spenden des Weihnachtsmarktes ein Betrag von 295,- € zur Verfügung. Er bedankt sich ausdrücklich für die sehr große Spendenbereitschaft. Eventuell können die alten Zifferblätter noch verkauft werden.

### 13. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Der bisherige Geschäftsführer des Naturparkes Neckartal-Odenwald wurde ab 01.08.2012 zum neuen Leiter des Forstbezirkes Odenwald des Rhein-Neckar-Kreises ernannt. Der bisherige Leiter, Herr Dr. Münch wurde zum Leiter des Kreisforstamtes ernannt.
- Das Centeni Comite veranstaltet am Sa. 04.08 das traditionelle Schwimmbadfest.
- Am Di. 07.08. findet von 12.00 bis 18.00 Uhr im Freizeitbad eine Pool-Party statt.



- Sollten während der Sommerferien einfache Bauanträge bei der Verwaltung eingehen, so wird die Verwaltung (gemäß der erteilten allg. Ermächtigung) nach Prüfung der Unterlagen das erforderliche Einvernehmen erteilen (falls ein Anspruch darauf besteht). Der Gemeinderat wird hierüber informiert.

#### **14. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat**

- Gemeinderat Emil Eckert erläutert als Unternehmer die Beweggründe für den Kauf der Industriebrache Mannschott. Zusammen mit dem ortsansässigen Unternehmen Zapf-Projekte wird eine Investition von insgesamt 2,5 Mio € getätigt. Nach Abschluß der umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten wird ein ansehnlicher Gewerbepark entstehen, in dem sich hoffentlich einige Firmen ansiedeln. Der Erwerb im Zuge der Zwangsversteigerung zum Preis von 500.000,- € sei ein Schnäppchen gewesen. Die sich anschließenden Investitionen von über 2 Mio € stellen eine erhebliche Belastung und ein damit verbundenes unternehmerisches Risiko dar. Die Investoren wünschen sich, dass sie mit dieser Maßnahme zur Belebung des Gewerbestandortes Reichartshausen beitragen. Im Anschluss an die Ausführungen sprechen Bürgermeister und Gemeinderat hohe Anerkennung zur Durchführung dieses großen Projektes aus. Dieses komme auch der Gemeinde und der Bevölkerung zu Gute.

#### **15. Fragen der Zuhörer, -innen**

- Ehrenbürger Werner Martin drückt seine Zufriedenheit bezüglich des positiven Jahresergebnisses aus.

**Vorsitzender:**

**Schriftführer:**

**Urkundspersonen:**